



HOCH PART ERRE

Wüest & Partner

BEILAGE ZU HOCHPARTERRE NR. 4 / 2011

RAPPERSWIL-JONA
Zusammen bauen
und die Zukunft planen

ERWEITERUNG ALTERS- UND PFLEGEHEIM BÜHL, 2006
 Bühlstrasse 10
 > Bauherrschaft: Stadt Rapperswil-Jona
 > Generalplaner: Ghisleni Planen Bauen, Rapperswil
 > Ingenieur: Walter Böhler, Jona
 > Lichtplanung: Lichtfokus, Rapperswil
 > Elektroingenieur: Mettler + Partner, Zürich
 > HKL-Ingenieur: Eberhard & Schneider, Jona
 > Bauphysik: Martinelli & Menti, Meggen
 > Auftragsart: Wettbewerb
 > Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 4 Mio.

WOHNÜBERBAUUNG AM WASSER, 2008
 Holzwisstrasse 11-29
 > Bauherrschaft: Baugesellschaft Holzwis, Rapperswil-Jona
 > Architekt: Braendlin Kreiselmayr, Zürich
 > Generalplaner: Ghisleni Planen Bauen, Rapperswil-Jona
 > Überbauungsplan: Broggi Santschi, Zürich
 > Auftragsart: Direktauftrag, 2006

SCHULANLAGE WEIDEN, 1999
 Weidenstrasse 9/17
 > Bauherrschaft: Stadt Rapperswil-Jona
 > Architektur: Benz + Engeler, St. Gallen
 > Landschaftsarchitektur: Blau & Gelb, Rapperswil
 > Ingenieur: Merz + Kaufmann, Altenrhein, und Huber & Partner, Rapperswil; Merz + Kaufmann, Altenrhein, und Späni Bauingenieure, Jona
 > Kunst- und -Bau: Anna-Maria Bauer, Zürich; Ilona Ruegg, Bruxelles
 > Auftragsart: Wettbewerb, 1995
 > Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 21,3 Mio.

WOHNÜBERBAUUNG BLUMENAU-WEIDEN (4. ETAPPE), 2006
 Blumenaustrasse 21-39
 > Bauherrschaft: Pensionskasse UBS, Zürich
 > Architektur: Kaufmann & Partner, Jona
 > Auftragsart: Direktauftrag, 2004
 > Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 29 Mio.

SPORTANLAGE GRÜNVELD, 2004
 Grünfeld
 > Bauherrschaft: Stadt Rapperswil-Jona
 > Architektur: Zulauf & Schmidlin, Baden
 > Landschaftsarchitektur: Engeler Freiraumplanung, Wil
 > Ingenieur: Conzetti Bronzini Gartmann, Chur
 > Auftragsart: Wettbewerb, 2001
 > Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 13,6 Mio.

STRANDBAD STAMPF, 2008
 Badiweg
 > Bauherrschaft: Stadt Rapperswil-Jona
 > Architektur: Michael Meier und Marius Hug, Zürich
 > Bauingenieur: Walter Böhler, Jona
 > Auftragsart: Wettbewerb, 2005
 > Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 6,7 Mio.

BETRIEBSGEBÄUDE UND HAFENANLAGE STAMPF, 2005
 Stampfstrasse 100
 > Bauherrschaft: KIBAG Management, Bäch
 > Architektur: BGS & Partner, Rapperswil
 > Ingenieur: Walter Böhler, Jona
 > Landschaft: DePlan, Balgach / Rapperswil-Jona
 > Auftragsart: Direktauftrag, 2002
 > Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 1,4 Mio.

GERBERIT INFORMATIONSZENTRUM GIZ, 2000
 Schachenstrasse 77
 > Bauherrschaft: Wohlfahrtsfonds Gerberit-Gruppe, Jona
 > Architektur: Theo Hotz, Zürich

> Auftragsart: Studienauftrag, 1998
 > Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 8,8 Mio.

WOHNÜBERBAUUNG HUMMELBERG, 2005
 Hummelbergstrasse 38-44
 > Bauherrschaft: Pensionskasse ZKB, Zürich; Zürcher Immobilien-AG, Zürich
 > Architektur: Kaufmann & Partner, Jona
 > Auftragsart: Direktauftrag, 2002
 > Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 23 Mio.

TERRASSENHÄUSER, 2006
 Hummelbergstrasse 46-50
 > Bauherrschaft: Ramensperger GU, Lachen
 > Architektur: Kaufmann & Partner, Jona
 > Auftragsart: Direktauftrag, 2003
 > Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 17 Mio.

ENEA AUSSTELLUNGS- UND BETRIEBSGEBÄUDE, 2010
 Buechstrasse 12
 > Bauherrschaft: Enea, Jona
 > Design: Oppenheim Architects, Miami (USA)
 > Generalplanung: Ghisleni Planen Bauen, Rapperswil
 > Holzbauingenieur: Pirmin Jung, Rain
 > Bauingenieur: Walter Böhler, Jona
 > Landschaftsarchitektur: Enea, Jona
 > Haustechnik: Amstein + Walthert, St. Gallen
 > Elektrotechnik: Kalberer Elektro, Uznach
 > Auftragsart: Studienauftrag
 > Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 6,4 Mio.

ERWEITERUNG SCHULHAUS PARADIES 2, 2003
 Paradiesweg 7
 > Bauherrschaft: Stadt Rapperswil-Jona
 > Architektur: Roos, Rapperswil
 > Landschaftsarchitektur: Vetsch Nipkow Partner, Zürich
 > Auftragsart: Studienauftrag, 1999
 > Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 5,8 Mio.

WOHNÜBERBAUUNG OBERER GUBEL, 2003
 Oberer Gubel 25/27
 > Bauherrschaft: Baukonsortium Höcklistein, Rapperswil
 > Architektur: Roos, Rapperswil
 > Landschaftsarchitektur: Zschokke + Gloor, Jona
 > Auftragsart: Direktauftrag, 2001
 > Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 7,6 Mio.



^8_ Markante Erweiterung: Transparente Brüstungen lassen auch bettlägrige Bewohner an der Aussicht teilhaben. Foto: Beat Bühler



^15_ Der Kubus steht auf einer Pfahlfundation am Ende einer künstlichen Aufschüttung. Foto: Lorenz Bettler

<16_ Elegante Industriearchitektur: Das Gerberit Informations- und Besucherzentrum empfängt bis 4000 Besucher pro Jahr. Foto: Markus Fischer



>17_ Eine innere Erschliessungsstrasse verbindet die Wohnbauten miteinander, umlaufende Balkone bieten Weitsicht. Foto: Beat Bühler



^10_ Auf dem Areal einer ehemaligen Spinnerei zwischen Fluss und Kanal sind 13 Maisonette- und Geschosswohnungen entstanden. Foto: Roland Bernath



^13_ Der Vorplatz der Sportanlage Grünfeld mit dem markanten Tribünenaufbau. Foto: René Rötheli



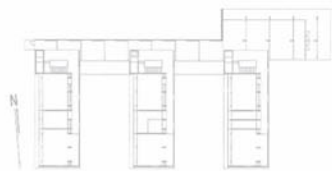
<18_ Im Rücken der Wald, zu Füssen die Landschaft, im Blick der See: Terrassenhäuser am Hummelberg. Foto: Beat Bühler



^20_ Der Neubau erweitert die Schulanlage von Kurt Federer aus den Sechziger- und Siebziger Jahren und definiert mit dem alten Schulhaus aus dem Jahre 1909 den Aussenraum neu. Foto und Plan: Roos Architekten



<11_ Weiden besteht aus zwei Schulanlagen für rund 300 Schüler. Im Bild die Räume der Oberstufen, auf dem Plan die Zimmeraufteilung. Foto: Ernst Schär



<12_ Klassische Wohnüberbauung rund um einen grossen, begrünten Innenhof: die Häuser der Blumenau-Weiden. Foto: Beat Bühler



^14_ Kräftige Betonrippen gliedern den Bau in seiner Längsrichtung. Sie setzen die Funktion des Gebäudes als Rückgrat der Anlage bildhaft um. Foto: Roman Keller



<19_ Eingebettet im Landschaftspark: das Ausstellungs- und Betriebsgebäude von Enzo Enea. Foto: Martin Rüttschi



^21_ Die vier Gartenwohnungen und die sechs Altkita-Maisonetten sind im Passivhaus-Standard gebaut. Foto: Roos Architekten

